



Der Pisten- und Rettungsdienst überwacht nur die markierten und geöffneten Pisten

Achtung: Ausserhalb der Bahnbetriebszeiten sind die Abfahrten geschlossen und vor keinen Gefahren wie Lawinsprengungen oder Pistenfahrzeugen mit Seilwinden gesichert. **Lebensgefahr!**

Aufgrund des hochalpinen Geländes unseres Schneesportgebietes und der schnell ändernde Wetterlage, ist es leider nicht immer möglich optimale Pistenverhältnisse zu schaffen.



In Saas-Fee sind täglich bis zu 14 Pistenfahrzeuge der Marke „Kässbohrer“ und „Prinoth“ im Einsatz, um die Pisten perfekt zu präparieren.

Die Pisten werden am Abend präpariert. Folgt dieser Präparierung noch eine klare, kalte Nacht so findet man am nächsten Tag schöne, kompakte Pisten vor. Wichtigste Entscheidungshilfe für die Pistenpräparierung ist die Wettervorhersage und die Erfahrung unserer Mitarbeiter.

Neuschnee

Bei Neuschnee sind die Pistenfahrzeuge ab 04:30 Uhr im Einsatz, wenn keine Sicherheitsmassnahmen erforderlich sind. Die Pistenfahrzeuge können erst mit der Pistenpräparierung beginnen, wenn die gefährdeten Hänge mit den darunter liegenden Pisten gesichert sind. Deshalb werden nicht immer alle Pisten bei Betriebsbeginn bereit sein.

Der frisch präparierte Neuschnee kann sich nicht bis zum Betriebsbeginn mit dem Altschnee binden. Deshalb sind die Pisten an solchen Tagen sehr weich. Bei andauernden Niederschlägen während der Präparierung, kann es vorkommen, dass bereits bearbeitete Pisten nochmals Neuschnee haben. So entsteht der Eindruck von nicht präparierten Pisten. Auch kann es bei den am Morgen gemachten Pisten wegen starkem Wind zu Schneeverfrachtungen kommen. Diese können für die Schneesportler sehr störend sein.

Lange Schönwetterperioden

In dieser Phase werden nur die stark abgefahrenen Pisten neu präpariert, um nicht den gefestigten Schnee aufzureissen und die harte kompakte Schneedecke zu zerstören.



Der Pisten- und Rettungsdienst überwacht nur die markierten und geöffneten Pisten

Achtung: Ausserhalb der Bahnbetriebszeiten sind die Abfahrten geschlossen und vor keinen Gefahren wie Lawinensprengungen oder Pistenfahrzeugen mit Seilwinden gesichert. **Lebensgefahr!**

Pistenmarkierung: Unsere Pisten in Saas-Fee befinden sich im hochalpinem Gelände und teils auf Gletscher. Beachten Sie deshalb unbedingt alle Absperrungen und Hinweise.

Rettungsdienst

Im Schneesportgebiet Saas-Fee stehen täglich bis zu 10 Patrouilleure im Einsatz.

Notfallnummer: +41 (0)27 957 19 00

Rettungszentrale: +41 (0)27 957 35 60

Lawinengefahr

Lawinen sind Naturereignisse. Anrisse und Niedergänge sind unberechenbar. Die Lawinensituation lässt sich heute in der Regel weitgehend zuverlässig beurteilen. Ausgangspunkt ist stets das Lawinenbulletin des Schweizerischen Lawinen Forschungsinstitutes (SLF). Die lokale Beurteilung der Lawinengefahr wird zusätzlich durch Sachkundige mit den örtlichen Verhältnissen vertraute Mitarbeiter (Patrouilleure) beurteilt. Diese berücksichtigen neben der Erfahrung folgende Faktoren:

- ▶ Geländeverhältnisse
- ▶ Niederschlagsmenge
- ▶ Windeinwirkung
- ▶ Temperatur und Strahlung

Massnahmen bei Lawinengefahr

Lawinensprengarbeiten werden von speziell geschulten Mitarbeitern (Patrouilleure) durchgeführt. Die künstliche Auslösung erfolgt je nach Wetterverhältnissen u.a. durch Handsprengungen, mittels Minenwerfer, Raketenrohr, Sprengbahn, GazEX / Avalancheur oder durch Abwurf aus Seilbahnen sowie aus dem Helikopter.

Wird die Lawine durch die Sprengung nicht ausgelöst, muss die Lawinensicherheit des Hanges neu beurteilt werden. Danach wird entschieden, ob der Hang geöffnet wird oder nicht. Bestehen Zweifel wie bei Aktionen ohne Beobachtungsmöglichkeit (Nebel), andauerndem intensivem Schneefall oder bei starken Winden, bleibt das Schneesportgebiet oder einzelne Pisten weiterhin geschlossen.

